

Förderverein stattet Computerraum aus

## 20 000 Mark für zeitgemäße Rechner

**Bielefeld-Senne (oh).** Er ist erst vier Jahre jung, doch sein Engagement ist beeindruckend: Der Förderverein der Realschule Senne e. V. hat 20 000 Mark zusammengetragen, damit für den Computerraum in der Schule acht Rechner, Scanner, Drucker und Software sowie Zubehör als Grundausrüstung gekauft werden konnten. Am gestrigen Freitag wurden die neuen Geräte im Rahmen einer kleinen Feier und mit einer Schüler-Demonstration offiziell der Schule übergeben.

»Mit den bisherigen Geräten der Rechnergeneration "386" war kein zeitgemäßer Unterricht mehr möglich«, hatten Fördervereinsvorsitzender Karl-August Krenzer und viele Eltern festgestellt. »Bei uns

geriet etwas in Bewegung, das nur mit einer Lawine zu vergleichen ist«, meinte Realschulleiter Theo Kottmann. Engagierte Eltern, die enormen Fachverstand einbrachten, Lehrer, für die vom Fördervereinsvorsitzenden in ihrer Freizeit Fortbildungsmaßnahmen organisiert wurden und nicht zuletzt die Jugendlichen als Expertengruppe hätten erstaunlich, schnell und präzise zusammengearbeitet.

### Schulträger muß Erstausrüstung tragen

Bevor er diese große Spende in die Tat umsetzen konnte, mußte der Förderverein allerdings noch mit der Stadt abklären, daß der Schule dadurch keine Nachteile entstünden. »Denn es ist Aufgabe des Schulträgers und nicht eines Fördervereins, eine solche Erstausrüstung zu tragen«, betonte Krenzer. Da die Stadt weder in diesem



Demonstrieren den Fördervereinsmitgliedern und Lehrern die Möglichkeiten an den neuen Schul-Computern: Steffen Krenzer, Jan-Frederick Kröger, Andreas Daniel und Sebastian Wessel (v. l.). Foto: Ohlig

noch im kommenden Jahr über entsprechende Etatmittel verfügt, gab man dem Förderverein grünes Licht für sein Vorhaben und sicherte außerdem zu, daß der Realschule Senne demnächst 13 500 Mark aus Fördermitteln des Landes für weitere vier Computer und notwendiges Zubehör zur Verfügung gestellt werden.

»Da wir aber – so eine Empfehlung des Landes – im Computerraum einer Realschule 16 Rechner

haben sollten, startet der Förderverein jetzt eine große Werbekampagne. Zum einen sollen Eltern, die bisher noch nicht Mitglied waren, für den Verein geworben werden. Außerdem erhalten mögliche Sponsoren in den kommenden Tagen einen Brief, in dem um Spenden gebeten wird. Krenzer: »Wir hoffen, daß wird durch viele kleine Summen bald den ganzen Betrag für die noch fehlenden Rechner zusammenbekommen.«